

**Berichte der feindlichen Generalfübe.**

Wien, 21. Februar. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**R u ß l a n d.**

20. Februar. An mehreren Stellen der  
Rigafront erschienen zahlreiche Flugzeuge und  
warfen Bomben ab. Die Deutschen entwickelten  
ein heftiges Artilleriefeuer gegen den Abschnitt

Kirchholm-Nerküll. Bei Nerküll und in der  
Gegend westlich von Oger und westlich  
Probstingshof (4 Kilometer südlich Oger) wird  
eine wirksame Tätigkeit unserer Artillerie ge-  
meldet. Nördlich von Kreuzburg (2 Kilometer  
nördlich von Jakobstadt) warfen deutsche Flug-  
zeuge mehrere Bomben ab. Nördlich Düna-  
burg überflogen zwei Zeppeline die Gegend  
von Muschel (20 Kilometer nördlich von  
Dünaburg). Bei Dünaburg steigerte der Feind  
sein Artilleriefeuer. In der Gegend des  
Swentensees zerstörte unsere Artillerie zwei  
deutsche Blockhäuser.

Am Dnjestr bei Michalczze ließen wir eine  
Mine springen, die das feindliche Draht-  
hindernis sowie das Minenfeld zerstörte und  
den Schützengraben verschüttete. Versuche des  
Gegners, uns aus dem Minenrichter durch  
schweres Artilleriefeuer und Bomben zu ver-  
treiben, hatten keinen Erfolg.

21. Februar. Bei Schloßberg (16 Kilo-  
meter nordwestlich Dünaburg) beschloß unsere  
Artillerie eine größere deutsche Abteilung, die  
mit Arbeiten beschäftigt war. Die Deutschen  
flüchteten. Bei Illuzt sprengten wir fünf  
Minen unterhalb fünf deutscher Blockhäuser.  
Wir besetzten den durch die Explosion ent-  
standenen Trichter. Um den Besitz zweier  
Trichter entstand ein heftiger Kampf. Zuletzt  
blieben sie in unserm Besitz. In der Nacht vom  
21. Februar warfen unsere Flieger einige  
Duzend Bomben auf Stadt und Bahnhof von  
Buczacz. Nach dem Abwurf einer Bombe von  
16 Kilogramm wurde starke Feuer- und Rauch-  
erscheinung beobachtet. Unser zweites Luft-  
geschwader warf auf den Bahnhof von  
Monasterzyska (15 Kilometer westlich Buczacz)  
10 Bomben von 30 Kilogramm und fünf von  
80 Kilogramm Gewicht. Am Dnjestr in der  
Gegend von Uscieczko vereitelte unser Feuer  
einen Versuch des Gegners, sich unsern Gräber  
zu nähern.